

DIETRICH KRUSCHE VON GLEICH ZU GLEICH

Dialog und Wirklichkeit

2018, 378 Seiten, geb., 28,— EUR
ISBN: 978-3-86205-514-2



Was ist wirklich?

In seinem Buch *von gleich zu gleich. Dialog und Wirklichkeit* bindet Dietrich Krusche die Antwort auf die Frage nicht an die Evidenz der „Dinge“ (*res*, die „Realität“), sondern an die *Verständigung* darüber. Seine Argumentation folgt der Evolution/der Geschichte unserer Gattung und mündet in eine Gegenwartsdiagnose. Was entsteht, ist keine philologische Abhandlung, sondern ein sprachanthropologischer Essay. Diese Textsorte bietet Vorteile: So können zu dem Problem des Verhältnisses zwischen *Wahrnehmung und Verständigung* die Positionen der großen Denker (Heraklit, Sokrates, Platon, Aristoteles, Buddha, Jesus, Galilei) unmittelbar einbezogen werden, und die Herausforderung, vor der wir alle stehen, lässt sich anhand der aktuellen politischen Entwicklung konkretisieren: Gelingt es uns Heutigen, uns so über unsere Menschenwelt zu verständigen, dass sie als – gemeinsam – veränderbar/rettbar erscheint?

INHALT

Anknüpfungen

Teil I | Der Dialog in den Medien

Teil II | Sagen unsere Sinne die Wahrheit? – Der Kampf um die gemeinsame Wahrnehmung

Teil III | Das Organ Gehirn und die Evolution des Selbstbezugs

Teil IV | Eine neue Sprachverwendung

Teil V | Selbstzuständigkeit

Literaturverzeichnis

Personenregister

Dietrich Krusche, geboren 1935 in Polen, war Lektor für Deutsch in Peradeniya, Sri Lanka, und in Okayama, Japan. Von 1982 bis 1997 war er Professor für interkulturelle Hermeneutik an der Universität München. Seitdem lebt er in Südfrankreich.

Letzte Publikationen:

Wohin gehst du, Bruder? Erzählung (2009)

Das ICH-Programm. Ein Versuch zur Ersten Person (2010)

Nizza und ich. Erzählung (2012)